

Tersteegen, Gerhard: 119. Traue und laß dich führen! (1733)

1 Du mußt auf Gott es blindlings wagen,
2 Nicht immer forschend, fürchten, klagen;
3 Laß dich ihm ganz im Einfaltssinn!
4 Verlier dich selbst in Gottes Hände!
5 Wie er dich führt, auch du dich wende
6 Und frage nicht: Wo geht es hin?

(Textopus: 119. Traue und laß dich führen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58081>)